

Mittendrin – Gedanken

‘Hineintauchen in eine andere Welt’

Ich weiss nicht, wie es Ihnen ergeht, aber ich tauche gerne ab und an in eine andere ‘Welt’ ein. Konkret in die Welt der Mittelalterszene, mit schönen Mittelaltermärkten, Mittelaltermusik, dem vielfältigen Angebot von Essen aus dem Mittelalter und dem Handwerk das vorgeführt wird aus dieser Zeitepoche. Ich liebe es die vielen verschiedenen Gewandungen zu begutachten, teils historisch korrekt aus einer jeweiligen Epoche nachgenäht, teils einfach nach ‘eigenem Geschmack’ zusammengekauft. Ich bestaune gerne die Vielfalt an Menschen, welche ich dort jeweils sehe. Jung und Alt findet sich ein, ob gewandet oder nicht. Die Menschen scheinen gerne an solche Events zu gehen, zu schauen und zu bestaunen und eben einzutauchen für eine kurze Weile in eine scheinbar ganz andere Welt.

Als ich vor mehr als 30 Jahren schon an Mittelaltermärkte ging, war diese ‘Szene’ noch nicht so gross wie heute. Inzwischen findet man viele Gruppierungen grosse und kleine aus den verschiedensten Kantonen der Schweiz oder aus Deutschland und Österreich. Wenn Heerlager aufgebaut werden von diesen Gruppen und sich tagelang dort miteinander aufhalten, kochen, zusammen essen und plaudern, staune auch ich immer wieder, was die alles mitnehmen, um diesen Lebensstil zu leben in diesen Tagen. Mit wie viel Hingabe sie alles einrichten und wie viel Freude sie daran haben. Viele Male hatte ich schon spannende Gespräche mit Mitgliedern von solchen Gruppierungen. Da findet sich der Arzt oder Anwalt mit dem Metzger oder Zimmermann zusammen und alle verstehen sich wunderbar. Ihre Leidenschaft für diesen Lebensstil in ihrer Freizeit, verbindet sie und lässt alles andere Nebensache werden. Sie versuchen authentisch und zum Teil auch wirklich historisch korrekt diese Zeitepoche aufleben zu lassen.

Nun gut, ich bin (noch nicht) in einer solchen Gruppierung, es würde mich allerdings schon länger reizen meine Freizeit auch so noch mehr zu verbringen. Nicht weil ich grundsätzlich im Mittelalter leben möchte und alles wunderbar fand. Nein, ich schätze was wir im Hier und Jetzt haben und sowieso als Frau uns heute möglich ist. Aber ich schätze es ist eine Faszination für eine Zeit, in der Technik und eben all die weiteren Errungenschaften der Moderne in diesen Tagen nicht zählt. Es wird bewusst darauf verzichtet. DAS gefällt mir und ebenso das ich mich so wunderbar dabei entspannen kann. Genau aus diesem Grund zieht es mich immer wieder an solche Veranstaltungen.

Wer weiss, vielleicht treffen wir uns im Frühling irgendwo, wenn die Saison wieder startet für diese Mittelalterevents! Ich bin dann die Frau in der Gewandung und mit einem breiten Lachen im Gesicht.

Petra Müller, Sozialdiakonin